



Liebe Leserinnen und Leser

Am 9. Februar sind wir auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene eingeladen, mit dem Stimmzettel zu wichtigen Fragen Stellung zu nehmen.

Bereits am 30. März folgen dann die kantonalen Wahlen. Die EVP Buchsi schickt vier Kandidierende in den Wahlkampf. Alle vier äussern sich in diesem Info zu einem aktuellen Abstimmungsthema.

Bei beiden Wahlgängen haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie denken, es bringt eh nichts, die in Bern machen eh was sie wollen oder Sie packen die Chance auf Mitbestimmung und geben Ihre Stimme ab. Ich entscheide mich für die zweite Möglichkeit und hoffe, Sie tun dies auch. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Renate Löffel
Präsidentin EVP Münchenbuchsee
2. Vizepräsidentin Gemeindeparlament (GGR)

JA zum Konkordat über «Massnahmen gegen Gewalt an Sportveranstaltungen»

Stopp der Gewalt an Sportveranstaltungen!
Stopp der Verschleuderung von Steuergeldern für Grosseinsätze der Polizei!

Ruedi Löffel, Grossrat, Stellenleiter Suchtprävention beim Blauen Kreuz,
Liste 1 EVP (Grossratswahlen 30. März 2014)

www.loeffel.net



JA zu «Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)»

Für die Schweiz ist ein gut funktionierendes ÖV-System von zentraler Bedeutung. Um dieses System zu gewährleisten braucht es eine mittelfristige Planungssicherheit und eine breit abgestützte Finanzierung. Beides wird mit diesem Bundesbeschluss erreicht.

Pascal Lerch, Gemeinderat, Sozialarbeiter, Sozialpädagoge,
Grossratskandidat **Liste 1** EVP

Parolen der EVP zur Volksabstimmung vom 9. Februar 2014

Gemeindeabstimmung Münchenbuchsee

JA zur Erweiterung ZÖN F Weiersmatt (Altersheim und betreutes Wohnen)

Kantonale Vorlage

JA zum Grossratsbeschluss zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen

Eidgenössische Vorlagen

JA zum Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur

JA zur Volksinitiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache"

NEIN zur Volksinitiative "Gegen Masseneinwanderung"

JA zur Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»

Eine ungewollte normalverlaufende Schwangerschaft ist keine Krankheit. Darum Ja zur Initiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“, denn die Kostenpflicht der Krankenkassen stammt aus der Zeit als Schwangerschaftsabbrüche nur aus medizinischen Gründen erlaubt waren.

Katja Nilsen-Schenkel, Primarlehrerin, Kinder- und Jugendarbeiterin,
Grossratskandidatin **Liste 1 EVP**



JA zur Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»

Mir ist der Schutz des Lebens ein ganz wichtiges Anliegen. Abtreibungen zerstören Leben und gehören nicht in die obligatorische Grundversicherung.

Nadine Löffel, Studentin IVP NMS Bern,
Grossratskandidatin **Liste 2 EVP-Zukunft**



Marc Jost in den Regierungsrat – 30. März 2014

1974, Thun, verheiratet, 4 Kinder,
Generalsekretär
Schweizerische Evangelische Allianz

2. Vizepräsident des Grossen Rates,
Geschäftsführer Hilfswerkverband Interaction

www.marc-jost.ch

Ihre Geldspende erreicht uns:
VALIANT BANK, 3001 Bern, zugunsten EVP Münchenbuchsee
IBAN: CH81 06300016615357002 Clearing-Nr.: 6300

Impressum / Versand:
EVP, Evangelische Volkspartei, Postfach 284,
3053 Münchenbuchsee

www.evp-buchsi.ch